

**Eckstein, Hans-Joachim: Der aus Glauben Gerechte wird leben.** Beiträge zur Theologie des Neuen Testaments. – Münster: LIT 2003. XI, 276 S. (Beiträge zum Verstehen der Bibel, 5), kt € 20,90 ISBN: 3-8258-7036-7

Eckstein, seit 2001 Prof. für Neues Testament in Tübingen (zuvor ab 1996 in Heidelberg), stellt in diesem Bd Aufsätze aus den Jahren 1987/88 und 1996 bis zur Gegenwart zusammen, die in einschlägigen Zeitschriften und Sammelbänden erschienen sind. Ein unveröffentlichter Beitrag zum Zeitverständnis im Johannesevangelium schließt die Sammlung ab. Mit den Stichworten „Glaube“, „Gerechtigkeit“ und „Leben“ benennt E. den roten Faden der Studien, die christologische Profilierungen des Gottesbildes erarbeiten. Fünf Aufsätze (3–77) konzentrieren sich auf den Römerbrief, wobei das Glaubensverständnis theologisch beschrieben, der „Zorn Gottes“ in Röm 1,18 als futurisches Geschehen bestimmt, die präsentische Heilsdimension in 6,1–11 eruiert, der paulinische Umgang mit „seiner“ Schrift anhand von 10,8 diskutiert und der Begriff des „Gewissens“ untersucht wird. Sieben Beiträge (81–206) behandeln die Evangelien, außer dem schon genannten zu Johannes stehen die Synoptiker im Vordergrund: Religions- und redaktionsgeschichtlich nähert sich E. der Begegnung Jesu mit dem blinden Bartimäus (Mk 10,46–52), zwei Beiträge beleuchten zeitgeschichtlich die Auseinandersetzung um das Verständnis der Tora im Matthäusevangelium, die provozierende Valenz des „Sündergleichnisses“ Lk 18,9–14 wird umrißhaft (als Predigtvorbereitung) konturiert; Wirklichkeit und Leiblichkeit der Auferstehung bei Lukas bilden das Thema zweier weiterer Studien. Ein ausführlicher Anhang

---

(209–245) enthält Materialien wie Begriffsübersichten und Gliederungen, die ihren „Sitz im Leben“ in der Lehrpraxis haben dürften. Ausführliche Register erschließen Details.

Münster

Stefan Schreiber